

3996-30/301 et al.

Berlin, den 7. Aug. 24.8.1942.  
Dr. Dr./Tech

116

**Geheim!**

002280

**A K T I O N S N O T I Z**

1. Dies ist ein Staatsgeheimnis im Sinne des § 88 StGB.
2. Weitergabe nur nach Erlaß, bei Postbefreiung als „Einfachreiben“.
3. Haftungsbefreiung unter Verantwortung des Empfängers unter geführtem Verfaßung.

**Über eine Besprechung am 21. August d. J. in Oppau  
zwischen den Herren Dr. Ringer  
Dr. Baumeister  
Dr. Treuge.**

Es wurde von Herrn Dr. Baumeister die Mitteilung gemacht, daß ein von der Rheinania gelieferter Olefin bei der Polymerisation in Oppau (Polymerisationstemperatur ca. 70°) ein Öl mit der Viskosität  $\eta_{sp} = 7,5^{\circ}$  und einem V.I. von 115 erhalten wurde, wo hingegen nach Angabe der Rheinania aus ihren Betriebsolefinen nur Schmieröle mit der Viskosität von ca.  $5,5^{\circ}$   $\eta_{sp}$  gewonnen werden. Über den Conradstest des Polymerisationsversuches in Oppau konnte Herr Dr. Baumeister zur Zeit der Besprechung noch keine Mitteilung machen. Da für dieses günstige Polymerisationsergebnis einerseits die Art der Krackung, wie sie bei der Rheinania ausgeführt wird, verantwortlich gemacht werden kann, andererseits aber der Gehalt des Ausgangsparaffins an aromatischen Kohlenwasserstoffen einen günstigen Einfluß auf die Polymerisation ausüben könnte, wird vereinbart, daß Herr Dr. Baumeister Polymerisationsversuche unter Zusatz geringer Mengen Naphthalin bzw. *o*-Methyl-Naphthalin oder Toluol durchführen soll.

Hinsichtlich der in nächster Zeit stattfindenden Besprechung mit der Rheinania wird abgesprochen, daß vorher die Herren Dr. Hartmann, Dr. Baumeister und Dr. Treuge nochmals genauestens die Arbeitsbedingungen und Ergebnisse in Oppau und Pölitze festlegen sollen. Dazu sollen von Herrn Dr. Hartmann die Unterlagen für die Krackbedingungen in Pölitze, die Eigenschaften und Siedekurve der erhaltenen Olefine sowie die Polymerisationsbedingungen und Ergebnisse beigebracht werden. Herr Dr. Baumeister bringt seinerseits Unterlagen bei über den Einfluß von Druck, Temperatursteigerung, Einfluß des Wasserdampfes, Veränderung der Verweilzeit und Strömungsgeschwindigkeit bei verschiedenen Produkten. Die Besprechung soll in etwa 8-10 Tagen stattfinden. Herr Dr. Baumeister wird mit Herrn Dr. Hartmann den genauen Zeitpunkt der Besprechung vereinbaren.

gez. Treuge

*Handwritten signatures and notes at the bottom of the page.*

Dr. Baumeister  
Dr. Hartmann